



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 06.05.2016 floatend Uhr | Cornelia Schroers

Motivierend

Nick Vujicic ist Motivationstrainer. Davon gibt es ja ne ganze Menge aufm Markt. Aber Nick ist ein ganz besonderer Coach: Nick ist ohne Arme und Beine zur Welt gekommen. Krass.

Seine Eltern waren zu Anfang in einer echten Krise. Sie sind tief gläubig und haben gefragt: Hat Gott uns vergessen? Oder noch schlimmer: Straft Gott uns für irgendwas und wenn ja warum und weswegen?

Auch Nick selbst hat nicht immer die Motivation gespürt, die er heute anderen Menschen vermittelt. Im Gegenteil: in der Schule wurde der Junge ohne Arme und Beine geärgert und als er zehn Jahre alt war, versuchte Nick sich selber in der Badewanne zu ertränken.

Nick hat sich irgendwann nicht mehr gefragt "Warum hat Gott mir das angetan?" Sondern er suchte nach dem "Was will Gott von mir? Was soll ich tun? Was kann ich tun?" Und er begann auszuprobieren, was alles trotz seines Handycaps funktioniert. Und das ist echt ne ganze Menge. Er setzt sich nicht sofort im Kopf eine Grenze und denkt „Das kann ich nicht“. Er probiert alles aus, findet teilweise einfach andere Wege. Zum Beispiel geht Nick super gerne surfen. Ok, ich würde vermutlich auch erst einmal doof gucken, wenn ich da jemanden ohne Arme und Beine auf nem Surfbrett sehe. Aber dann denk ich eben auch: Der hat es geschafft: Der genießt sein Leben.

Ein Zitat von Nick, das mich selber tief berührt hat, ist das hier: Ein Leben ohne Arme und Beine ist nur halb so schlimm wie ein Leben ohne Hoffnung.

Copyright Vorschaubild: Nick Vujicic Christliches Medienmagazin pro CCBY-SA 2.0 flickr